**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 59 (1933)

**Heft:** 13

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heit die Briefpost erledigte: Verschiedene Kunden teilten mit, dass das ihnen gütigst überlassene Flekkenwasser für sie völlig wertlos sei. Eine stattliche Gläubigerschar forderte die Begleichung längstfälliger Fakturen, von deren Existenz ich und Herr Würmlis Buchhaltung bisher keine Ahnung besessen hatten. In einem Fall drohte uns sogar ein Käufer der «absolut unschädlichen» Klexex-Produkte auf Schadenersatz einzuklagen, sodass ich es endlich für angebracht hielt, dem provisorisch im Keller plazierten Warenlager einen Besuch abzustatten. Zu meiner Ueberraschung fand ich ausser einigen morschen «Oepfelhurden» und leeren Medizinfläschchen nichts, was meine fieberhafte Tätigkeit der letzten Tage gerechtfertigt hätte. Zu allem Ueberfluss kam noch der Mieter von nebenan, dem wir doch gekündigt hatten und wünschte die Miete auf der Stelle zu erhalten, ansonst er uns hochfliegen lassen werde. Er hätte diesem Schwindel nun lange genug zugesehen. Ueberhaupt! Herr Würmli würde besser zu seinen Schaubuden zurückkehren, wenn er nicht wieder in Konkurs kommen wolle. Herr Direktor Würmli schien diese Ansicht auch geteilt zu haben, denn während ich ihn auf Geschäftsreisen glaubte, hatte er vorgezogen, mit samt meiner Einlage auf Nimmerwiedersehen zu verschwinden.

Mit einer pendenten Strafanklage und um eine Erfahrung reicher, bin ich jetzt wieder auf der Jagd nach einem fetten Posten. Mein Blick streift den Stellenanzeiger im «Börsenblatt»: Acht offene Stellen, davon eine für eine kautionsfähige Krankenschwester; die anderen sieben werben ausnahmslos Teilhaber für glänzende und nie wiederkehrende Bombengeschäfte. Mit einer Verwünschung auf Herrn Direktor Würmli, aber bestimmt für das ganze Gelichter dieser teilhabersuchenden Scheinexistenzen, werfe ich das Blatt in den Ofen.

E. Mock



## Pledten løder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe "Myra". Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—. Postversand durch:

Apotheke Flora, Glarus





GERF PALAIS
MASCOTTE

Rue de Berne 43

Verschafft Ihnen einen angenehmen
Abend und diverse Attraktionen.



